

Nordkoreanische Truppen in Russland: 30 Soldaten bei Kämpfen gefallen!

Berichte aus der Ukraine besagen, dass mindestens 30 nordkoreanische Soldaten bei Kämpfen in der Region Kursk gefallen oder verletzt wurden.



Kursk, Russland -

Schockierende Nachrichten aus der Ukraine: Berichten zufolge sind nordkoreanische Soldaten im Kampf gefallen!

In einem dramatischen Wendepunkt im Ukraine-Konflikt hat die ukrainische Militärintelligence alarmierende Informationen veröffentlicht. Laut Berichten sind mindestens 30 nordkoreanische Soldaten gefallen oder verletzt worden, während sie Seite an Seite mit russischen Truppen in der umkämpften Region Kursk kämpften. Diese erschreckenden Nachrichten werfen ein grelles Licht auf die zunehmend komplexe Situation an der Front!

Die ukrainische Militärbehörde GUR hat am Montag erklärt, dass die nordkoreanischen Einheiten in der Nähe der Dörfer Plekhovo, Vorobzha und Martynovka „signifikante Verluste“ erlitten haben. „Mindestens 30 Soldaten“ sollen in den Kämpfen gefallen oder verletzt worden sein. Zudem meldete die GUR, dass in der Nähe des Dorfes Kurilovka mindestens drei nordkoreanische Soldaten vermisst werden!

US-Pentagon bestätigt Verluste

In Washington, D.C., hat Pentagon-Sprecher Major-General Pat Ryder die ukrainischen Berichte bestätigt und erklärt, dass die USA „Hinweise“ gefunden hätten, dass nordkoreanische Truppen in den Kämpfen in Kursk „getötet und verletzt“ wurden. Dies könnte die militärische Unterstützung zwischen Russland und Nordkorea weiter anheizen!

Die Reaktionen aus dem Kreml sind bisher verhalten. Anfragen der Associated Press wurden an das russische Verteidigungsministerium weitergeleitet, das jedoch nicht sofort reagierte. Währenddessen zeigen Berichte aus Südkorea, den USA und der Ukraine, dass schätzungsweise 11.000 nordkoreanische Soldaten nach Russland geschickt wurden, um an der Front gegen die ukrainischen Streitkräfte zu kämpfen.

Ein gefährliches Spiel

Die meisten dieser nordkoreanischen Truppen sind in der Region Kursk stationiert, die seit einer überraschenden Offensive der Ukraine im August teilweise unter ukrainischer Kontrolle steht. Analysten warnen jedoch vor den Herausforderungen, denen sich die nordkoreanischen Soldaten gegenübersehen, darunter mangelnde Kampferfahrung und Sprachbarrieren. Bisher hat Pjöngjang die Entsendung seiner Soldaten nicht offiziell bestätigt, doch die militärischen Beziehungen zwischen Russland und Nordkorea haben sich in den letzten Monaten deutlich vertieft.

Ein wegweisender Verteidigungsvertrag, der am 19. Juni in Pjöngjang während des pompösen Staatsbesuchs von Wladimir Putin unterzeichnet wurde, verpflichtet beide Länder zur sofortigen militärischen Unterstützung, falls eines der beiden Länder „Aggression“ erfährt. Dies könnte die geopolitische Landschaft erheblich verändern!

Russland hat sich zunehmend auf ausländische Kämpfer verlassen, um die eigenen Reihen zu verstärken, während die Zahl der gefallenen Soldaten weiter steigt. Berichten zufolge werden auch Männer aus Südasien, die als Söldner in den Krieg gezogen sind, direkt an die Front geschickt, oft ohne ihre versprochenen Gehälter zu erhalten. Diese Taktiken werfen ein dunkles Licht auf die Rekrutierungsmethoden Moskaus!

Inmitten dieser chaotischen Situation bleibt die genaue Zahl der gefallenen und verletzten Soldaten auf beiden Seiten unklar. Russische Medien berichten von über 71.000 gefallenen russischen Soldaten, während die ukrainische Generalstab behauptet, dass bis zum 1. Oktober mehr als 654.000 russische Soldaten im Krieg gefallen sind. Die Schätzungen des russischen Verteidigungsministeriums über die ukrainischen Verluste belaufen sich auf fast eine halbe Million Soldaten!

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ort	Kursk, Russland
Verletzte	30
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at